VR-01-240-3 Gerechtigkeitslücken im Steuersystem schließen: Erbschaftsteuer, Immobilienbesteuerung, organisierte Steuerhinterziehung wie CumCum

Antragsteller*in: Thomas Wolff (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf)

Änderungsantrag zu VR-01

Von Zeile 239 bis 240 einfügen:
europäischen Markthemmnisse aufgebaut werden. Auch weitere gesetzliche Regelungen wie Straftatbestände erachten wir als notwendig, überdacht zu werden.

4. Förderung gemeinnütziger politischer Aufklärung sichern

Die Arbeit gemeinnütziger Vereine wie Finanzwende, die gesellschaftsschädliche Entwicklungen politisch thematisieren, wollen wir unterstützen. Ihre Tätigkeit wird erschwert, weil ihnen der Status der Gemeinnützigkeit verweigert wird. Gemeinnützige Vereine werden von CDU und insbesondere Rechtspopulisten angegriffen, indem sie gezielt beim Finanzamt angezeigt werden, um ihnen die Gemeinnützigkeit zu entziehen. Dem wollen wir einen Riegel vorschieben, wie es in der vorigen Regierung bereits vereinbart war. Politische Aufklärung ist gemeinnützig und muss steuerlich anerkannt werden.

Gleichwertigkeit von Spendenbereitschaft herstellen

Spenden an gemeinnützige Vereine sind keine Aufwendungen zum Arbeitserwerb und sollten daher mit einem festen Anteil von 50% von der Steuer abgezogen werden können, wie es auch für Parteispenden der Fall ist, statt nur mit dem Einkommensteuersatz. Damit wollen wir erreichen, dass gemeinnützige Zuwendungen für alle Spendenden gleichwertig werden.

Begründung

selbsterklärend

weitere Antragsteller*innen

Bettina Deutelmoser (KV Stade); Jannik Hartenstein (KV Saale-Orla); Anna Katharina Boertz (KV Celle); Gabriele Raasch (KV Ludwigslust-Parchim); Simon Leiber (KV Freising); Philipp Schmagold (KV Plön); Dustin Eikmeier (KV Berlin-Lichtenberg); Janine Ivancic (KV Aachen); Kathrin Weber (KV Bielefeld); Thomas Reimeier (KV Lippe); Jens Pommer (KV Düsseldorf); Sigrid Pomaska-Brand (KV Märkischer Kreis); Ingrid Bäumler (KV Cochem-Zell); Delphine Scheel (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Linus Sage (KV Hamburg-Harburg); Walter Zuber (KV Aurich-Norden); Sabine Hebbelmann (KV Odenwald-Kraichgau); Christoph Hecker (KV Mainz); Andreas Diebold (KV Heidelberg); sowie 46 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.